

Berlin, Mittwoch,

den 22. März 1893.

Die Zeitung erscheint in der Woche
zwölffmal.

Bezugs-Preis:

Vierteljahr für Berlin 7 Mk. 50 Pf. ohne
Bohnen; für ganz Deutschland und
Oesterreich 9 Mk.

Für Frankreich, Belgien, England,
Schweiz, Amerika u. s. w. Kreuzband-
Sendung 20 Mk. für das Vierteljahr.

Bestellungen werden angenommen:
für Frankreich bei Aug. Ammel in
Strassburg i. E.,
für England bei Aug. Siegle in London,
30 Lime Street E. C., Cowie & Co. in
London, 19 Gresham Street E. C.

Berliner Börsen-Zeitung.

Bestellungen werden angenommen
bei allen
Postanstalten, Zeitungs-Spediteuren und unserer Expedition.

Als besondere Beilagen erscheinen:
Verdingungs-Anzeiger.
Hotels- und Bäder-Anzeiger.
Vollständige Ziehungslisten
der Preussischen Klassen-Lotterie.
Allgemeine Verlosungs-Tabellen
mit Restanten-Listen
und viele andere wichtige tabellarische
Übersichten.

Insertions-Gebühr:

die viergespaltene Zeile 40 Pf., Reclama-
theil 80 Pf., die ganze Seite 200 Mk.

Expedition der Berliner Börsen-Zeitung: Berlin W., Kronenstrasse No. 37. — Annahme der Inserate: in der Expedition.

Inhalts-Verzeichniss.

Hauptblatt.

Reichstag.
Abgeordnetenhaus.
Hofnachrichten.
Reichstag.
Feldmarkt.
Griechische Anleihe.
Indische Anleihe.
3/2 % Königsberger Stadtanleihe.
Ostpreussische Südbahn.
Luxemburgische Prince Henry-Eisen-
bahn.
Walzisenpreise.
Rheinisch-Nassauischer Bergwerks-
und Hütten-Verein.

Grosse Berliner Pferde- Eisenbahn-
Actien-Gesellschaft.
Mecklenburgische Strasseneisenbahn-
Gesellschaft.
Allgemeine Häuserbau-Actien-Gesell-
schaft.
Kohlen. Hamburg - Amerikanische
Packetfahrt-Gesellschaft.
Türkische Tabak-Actien.
Sächsische Wollgarnfabrik vorm.
Tittel & Krüger.
Concursverfahren Ronacher.
Briefkasten.
I. Beilage.
Courszettel. — Productenbörse.
II. Beilage.
v. Bennigsen, Antrag.

Freiherr von Schorlemer-Alst.
Lord Rosebery.
Fusangel.
Wilhelm Collin †.
Ungarische 4 1/2 % Investitions-Anleihe.
Paris, Börse.
Saalbahn.
Berlin-Frankfurter Blitzzüge
Graz-Köflacher Bahn.
Budapest-Fünfkirchner Eisenbahn.
Warschau-Wiener Bahn.
Rheinische Creditbank.
Bayerische Vereinsbank.
Amsterdam, Niederländische Bank.
Locomotivkohlen-Verdingung der Baye-
rischen Staatsbahnen.

Deutsche Phönix, Frankfurter Rück-
versicherung-Gesellschaft.
Braunkohlen-Actien-Gesells. Grub-
Agnes.
Bergwerksgesellschaft „Courl“.
Anhaltische Kohlenwerke in Frose.
Bergwerksabgaben.
Robisenproduction des Deutsche
Reichs.
Wilhelmshütte.
Breslauer Actien-Bierbrauerei.
Gesellschaft der Rotterdamer Tran-
ways.
Adler-Cement-Gesellschaft.
Stettin, F. Lippert.
Stuttgart, Württembergisches Cemen-
werk in Laufen a. Neckar.

Telegramme.

Leipzig, 22. März. (C. T. C.) Auf die zur
Subscription aufgelegten 2 049 600 Mk. neue Actien
er Allgemeinen Deutschen Creditanstalt sind
Einzahlungen im Gesamtbetrage von 23 846 400
Mk. eingegangen.

Kostock, 22. März. (C. T. C.) Nach einer
Erläuterung der Lloyd-Direction werden die Nacht-
fahrten der Potsdamer zwischen Warnemünde
und Gledsler in der Nacht vom 25. zum 26. März
jeder aufgenommen.

Stuttgart, 22. März. (C. T. C.) Bei der
gestrigen Reichstags-Ersatzwahl im XVII. Württem-
bergischen Reichstagswahlkreis Ravensburg-Saul-
gau sind bisher für Rembold (Centrum) 8612, für
Gauter (Volkspartei) 3949, Fabrikant Müller
(nationalliberal) 750, Tauschner (Socialist) 513
Stimmen gezählt. Aus dem Bezirke Riedlingen
blieben noch die Resultate aus sämtlichen Land-
bezirken, aus dem Saugau fehlen noch 31 Land-
stimmen.

München, 21. März. (C. T. C.) Der Gross-
herzog von Hessen ist heute Abend zum De-
schen des hiesigen Hofes hier eingetroffen. Der
Prinz-Regent, sämtliche hier anwesende Prinzen,
der Ministerpräsident, General v. Kylander, der
aerische Gesandte v. Tauffkirchen, der Ehren-
rent und eine Ehrencompagnie befanden sich
im Empfang des Grossherzogs am Bahnhofe.
ach einer äusserst herzlichen Begrüssung fuh-
ren der Prinz-Regent und der Grossherzog von
er Ehrenescorte begleitet zur Residenz, woselbst
er Grossherzog Wohnung nimmt. Morgen findet
n Galadiner statt, Abends ist Festoper. Donner-
s Mittags reist der Grossherzog zum Besuche
den Stuttgarter Hof.

Wien, 22. März. (C. T. C.) Ausweis der Süd-
bahn in der Woche vom 10. März bis 16. März
14 700 fl., Mehreinnahme 129 568 fl.

Pest, 21. März. (C. T. C.) Der Immunitäts-
ausschuss beschloss einstimmig, dass bei der
laire Polonyi-Gajary kein Immunitätsfall vor-
ge und das weitere Schritte Polonyis unnötig
sien. Bezüglich des letzteren Beschlusses mel-
ten 4 Abgeordnete Sondermeinung an.

Paris, 22. März. (C. T. C.) Andrieux und
er Deputirte Delahaye erklärten gegenüber
richterstatern der Blätter, sie glaubten nicht,
ass der gestrige Urtheilsspruch der Panama-
angelegenheit ein Ende bereiten werden.
Die republikanischen Blätter billigen den Ur-
theilsspruch, welcher zeige, dass die Republik
alkommen unbeteiligt sei, und der Legend-
ndung ein Ziel setze. Mehrere Blätter geben
och der Meinung Ausdruck, dass die Frei-
rechnung der angeklagten Mitglieder des Parla-
ents der Regierung eine gewisse Verantwortung
r die Einleitung des Verfahrens gegen dieselben
erlege. Die Regierung werde Erklärungen
rüber abgeben müssen, weshalb sie alsdann
er Ermächtigung zur gerichtlichen Verfolgung
er Mitglieder des Parlaments nachgesucht habe.
Die radicalen Organe meinen, dass es jetzt den
ählern zukomme, sich zu äussern. Die konser-

vativen Blätter sprechen sich über die Entsch-
dung des Gerichts im Allgemeinen tadelnd aus,
erkennen gleichwohl an, dass dieselbe einen Erf-
folg der Regierung bedeute.

Paris, 22. März. (C. T. C.) Das „Journal
des Debats“ schreibt mit Bezug auf den Wahr-
spruch der Geschworenen im Panama-Bestechungs-
process: Ein Problem bleibt offen — nämlich
warum im Juli 1888 mehrere sehr einflussreiche
politische Persönlichkeiten sich so eifrig ver-
wendeten, um den von Cornelius Herz ange-
drohten Process gegen Reinach zu verhindern. —
Der „Figaro“ erwartet erste Zwischenfälle in
der Kammer in Folge des Urtheils; das Ende des
Processes könne auch das Ende des Cabinets
herbeiführen.

London, 21. März. (C. T. C.) Unterhaus.
Fortsetzung. Die Bill betreffend die Errichtung
von Kirchspiel- und Districts-Räthen in England
und Wales wurde in erster Lesung angenommen.
— Bei der Berathung des Berichtes über die
Nachtragscredite erklärte Grey, über die Ab-
grenzung des Klimandscharo-Gebietes sei von
dem Englischen Commissar und Dr. Peters be-
richtet worden; dieselben hätten wegen einiger
Einzelfragen bei der Englischen bzw. Deutschen
Regierung um Instruktionen nachgesucht. Es
sei angeregt worden, die beiden Commissare
nach Europa zu berufen, damit dieselben
die strittigen Punkte in unmittelbarer Füh-
lung mit der Englischen und der Deutschen
Regierung regeln könnten. — In Betreff des
Vorgehens Lugards in Uganda müsse der Bericht
Macdonalds abgewartet werden. Nach den
vorliegenden Meldungen hätten die katholischen
Missionare den ersten Schuss abgefeuert. Was
Portals Mission betreffe, so erkenne die Regierung
durchaus die Dringlichkeit der Regelung der
Uganda-Frage an; sie erkenne auch ihre Ver-
antwortlichkeit an, die ihr nicht durch die Ver-
gangenheit, sondern durch die Thatsachen der
Gegenwart und die Aussichten der Zukunft auf-
erlegt sei. Die Regierung sei fest entschlossen,
ihre Verpflichtungen zu erfüllen. Vor zwei
Jahren habe noch der Sklavenhandel in Uganda
geblüht, jetzt sei er zerstört und sein Wieder-
aufleben müsse verhindert werden. England
könne sich nicht von Uganda zurückziehen, ohne
vorher die etwaige Wirkung des Rückzuges fest-
stellen zu haben. Deshalb sei die Mission Portals
nötig gewesen, bevor ein definitiver Beschluss
gefasst wurde.

London, 22. März. (C. T. C.) Nach einem
Telegramm des „Standard“ aus Bangkok hat die
Regierung von Siam alle Forderungen des Fran-
zösischen Gesandten in Betreff der Grenze,
namentlich bezüglich der Festsetzung derselben
am Mekong, endgiltig zurückgewiesen. Die Lage
werde in Folge dessen dort für ernst gehalten.

Madrid, 21. März. (C. T. C.) Dem Vernehmen
nach wird der Spanisch-Portugiesische Handels-
vertrag morgen unterzeichnet werden. — Der
Ministerrath hat die neue territoriale Heeres-
einteilung genehmigt.
Der Marineminister Cervera hat sein Amt

niedergelegt. Der Minister des Auswärtigen,
Armijo, behält sein Portefeuille.

Petersburg, 21. März. (C. T. C.) Ueber
das auf das Moskauer Stadthaupt ausgeübte
Attentat meldet die „Nordische Telegraphen-
Agentur“ aus Moskau: Bei der heute zur Wahl
eines neuen Stadthauptes einberufenen Stadtver-
ordnetenversammlung erschien im Empfangs-
zimmer des Rathhauses ein Individuum, welches
zwei Revolverschüsse auf das bisherige Stadt-
haupt Alexejew abgab. Alexejew hatte gefragt,
was man wünsche, worauf jenes Individuum
einen Revolver aus der Tasche zog und feuerte.
Der erste Schuss traf Alexejew in den Leib ober-
halb der linken Leiste; der zweite Schuss ging
fehl, die Kugel schlug in die Thür ein. Ein her-
beigeeilter Bureaudiener ergriff den Attentäter.
Alexejew vermochte sich noch in sein Cabinet
zurückzuziehen, wo er ohnmächtig in einen Sessel
fiel, aber bald von den herbeigerufenen Aerzten
wieder zum Bewusstsein gebracht und in Be-
handlung genommen wurde. Der Attentäter ist
ein Kleinbürger aus der Provinz, Namens Andri-
anow. Man versichert, er sei geisteskrank.

Petersburg, 22. März. (C. T. C.) Die „No-
woje Wremja“ meldet, dass das Moskauer Stadt-
haupt Alexejew seiner schweren Verwundung
erliegen sei.

Petersburg, 22. März. (C. T. C.) Der bis-
herige Stabschef im Moskauer Militärbezirke
General-Lieutenant Duchowskoi ist zum Gener-
algouverneur des Amur-Gebietes ernannt worden.

Nach einer weiteren Meldung der „Nowoje
Wremja“ war die Verwundung des Moskauer
Stadthauptes Alexejew von den Aerzten sofort
als eine schwere und gefährliche erkannt wor-
den. Die Kugel konnte nicht gefunden werden,
weshalb man mit Genehmigung des Patienten
um 7 Uhr Abends — das Attentat war kurz nach
12 Uhr Mittags erfolgt — zur Operation schritt.
Bei derselben erwies sich, dass die Kugel die
Blase berührt und die Nieren beschädigt hatte.
Seit den Nachmittagsstunden hatte sich vor dem
Rathhause, in welchem sich der Kranke befand,
eine grosse Volksmenge angesammelt. Die Zu-
gänge zum Rathhause wurden polizeilich be-
setzt; es durften nur obrigkeitliche Personen
und Aerzte passieren.

Belgrad, 21. März. (C. T. C.) Dem „Amts-
blatt“ zufolge ist Kundowitsch zum Handels-
minister ernannt und Alkowitsch seines Amtes
als Bauenminister entbunden worden. Mit dem
Bauenressort wurde Finanzminister Stojanow-
witsch provisorisch betraut.

Der Hauptausschuss der radicalen Partei ist
einberufen worden, um sich über die Frage des
Eintritts der Radicalen in die Skupschtina zu
entscheiden. — Das Stärkeverhältniss der libe-
ralen und radicalen Partei würde, wenn die Ra-
dicalen sich an der Abstimmung beteiligen, die
Beschlussfähigkeit der Skupschtina von der Fort-
schrittspartei abhängig machen.

New-York, 21. März. (C. T. C.) In der Ge-
treidemühle der Ortschaft Litchfield im State
Illinois fand heute in Folge Entzündung von